

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachentleerung

Pündtstr. 6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Schöne Sommerferien

Bild: Habi Haltmeier

Parkett.....
Sonnhalden
im Umbruch



3

Vitrine.....
Fecker in
Platznot



6

Alltag.....
AFG-Juniors
im Einsatz



7

Gewerbe.....
Aktion zum
Schulanfang



8

Am Freitag, 7. August,
ist wieder «felix»-Tag

SEEGARTEN
HOTEL • RESTAURANT

Unser Sommerhit
ab 6. Juli bis 30. August
**Grill- und Salatbuffet
à discrétion**

Täglich ab 18 bis 21 Uhr. Freund-
schaftspreis Fr. 35.– pro Person.
Reservation erforderlich

Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

Autofahrschule
Patricia
BoLLer

Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

PEKIP

Spielen und Bewegen mit Babys

Die Geburt eines Kindes und der Einstieg in die Welt eines Säuglings ist für die meisten Eltern neu, vielleicht fremd, anstrengend, voller Überraschungen und mit vielen Fragen verbunden.

In diesem Prozess des gegenseitigen Kennenlernens möchte ich Sie durch das 1. Lebensjahr begleiten und auf der Grundlage des Prager-Eltern-Kind-Programms unterstützen. Weitere Infos unter www.pekip.de.

Kosten: Fr. 240.– pro Kurs, 8 Termine zu je 90 Minuten zzgl. Einführungsabend und Themenabend

Kurstage: ab August 2009 jeweils freitags oder samstags, 9.30–11.00 Uhr

Heike Mader, Dipl. Sozialpädagogin, Obstgartenstrasse 20, 9325 Roggwil, Tel. 071 446 23 50, mader.heike@web.de

Eltern-Kind-Kurse in Roggwil

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

PHONAK
hearing systems

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

Hörberatung Blumer **9400 Rorschach**
der Hörprofi Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

Ev. Alters- und Pflegeheim

Praktikumsstelle

Sind Sie auf der Suche nach einer beruflichen Entscheidung? Bringen Sie Interesse im Umgang mit betagten Menschen, Lernbereitschaft und Einfühlungsvermögen mit? Wir bieten für Schulabgänger einen 1-jährigen Praktikumsplatz im Pflegebereich an. Der Arbeitsweg sollte auf Grund der Dienstzeiten nicht weit und mit eigenen Mitteln zu bewältigen sein.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Ev. Alters- und Pflegeheim, Hr. Jürgen Steven,
Romanshornerstrasse 44, 9320 Arbon.
Bei Fragen wählen Sie bitte die Nr. 071 447 12 12.

EUROPA PARK

rustexpress.ch

Carfahrt und Eintritt ab Fr. 82.–

- Grenzenloses Vergnügen im Europa Park
- Regelmässige Fahrten zwischen 11.04.09 und 01.11.09
- Ab Arbon, St.Gallen, Wil, Winterthur

Info und Buchung
www.rustexpress.ch
oder
071 446 14 44

EUROBUS
+
Reisen mit Genuss.

Hits für Kids!

Vivao Sympany Wasserolympiade

Fun & Action für Kids in der Badi.

Schwimmbad Arbon
Samstag, 18. Juli 2009
14 – 17 Uhr

Wir freuen uns auf euch.
Bis bald!

Die Teilnahme an der Wasserolympiade ist kostenlos.

Anmeldung ab 13 Uhr direkt in der Badi.

Info-Telefon bei schlechtem Wetter: 058 262 40 68.

vivao sympany
erfrischend anders

Weitere Infos:
www.vivaoSympany.ch/events

≈ PARKETT

Heimleiterin Marlene Schadegg zieht im Regionalen Pflegeheim Sonnhalden Arbon eine erste Halbjahresbilanz

Haus soll noch offener werden

Seit rund einem halben Jahr ist Marlene Schadegg Heimleiterin in der «Sonnhalden». Die Betriebsökonomin ist fasziniert von älteren Mitmenschen und setzt sich für einen noch intensiveren Generationenaustausch im offenen Haus ein.

Marlene Schadegg, freuen Sie sich auf Ihren dritten Lebensabschnitt? **Marlene Schadegg:** Natürlich freue ich mich darauf. Die Frage ist, wie man sich das Leben einteilt.

Wie möchten Sie sich dieses Leben nach der Pensionierung einteilen? Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht, denn derzeit habe ich vor allem den Wunsch zu wirken. In diesem Lebensabschnitt habe ich meine Ziele, die ich mir gesetzt habe, bei weitem noch nicht erreicht.

Aber könnten Sie sich vorstellen, wie und wo Sie diesen dritten Lebensabschnitt verbringen möchten? Wo scheint mir klar, denn ich liebe die Natur, und die ist in dieser Region sehr schön. Hier träume ich von einem Häuschen mit Garten und guten Menschen um mich herum. Denn Menschen und Tiere bedeuten mir sehr viel.

Und wenn Sie im Alltag auf fremde Hilfe angewiesen wären...

Marlene Schadegg über ...

... Arbon?
Das Städtchen hat für mich einen ganz eigenen Charme.

... Jugend?
Sie ist unsere Zukunft und ich baue auf sie und mit ihr.

... Ferien?
Trotz Reisen in viele Länder und Kulturen bleibt für mich das Pilgern auf dem Jakobsweg das bisher eindrücklichste Erlebnis.

... Glaube?
Ich bin keine regelmässige Kirchgängerin; mein Glaube manifestiert sich hoffentlich täglich in meinem Umgang mit der Umwelt.



Marlene Schadegg (im Gespräch mit dem ehemaligen Steinacher Fischer Josef Klingenstein): «Ein offenes Haus zu leiten, dessen Leben nicht in Stein gemeisselt ist, fasziniert mich ganz besonders.»

...dann gäbe es für mich zwei Modelle. Je nach Unterstützungsgrad möchte ich möglichst lange im gewohnten Bereich bleiben, und sonst sähe ich einem Aufenthalt in einem Pflegeheim keinesfalls so pessimistisch entgegen, wie dies von aussen her oftmals beurteilt wird.

Was erwarten Sie von einem Alters- und Pflegeheim?

Für mich ist ein Alters- und Pflegeheim wie ein kleines Dorf, wo man sich zurückziehen oder begegnen kann und wo eben auch einiges läuft. Ich persönlich schätze den Austausch, wünsche mir Aktivitäten der unterschiedlichsten Art und würde deshalb ein solches Haus sicher geniessen. Ich erwarte auch eine qualifizierte Betreuung und Pflege und die Wahrung meiner Eigenständigkeit.

Sie sind nun rund ein halbes Jahr als Heimleiterin in der «Sonnhalden» tätig. Geniessen Sie dieses Haus auch als Arbeitsplatz?

Natürlich! Zentral ist für mich, in diesem Jahr herauszufinden, auf welchem Weg wir uns befinden und wo die wichtigsten Änderungen an-

stehen. Mit der bisher geleisteten Arbeit bin ich recht zufrieden, doch ist dies das Verdienst des gesamten Teams, dem ich lediglich Wirkungsspielraum im gesetzten Rahmen geben kann.

Kennen Sie Ihre Pensionäre?

Selbstverständlich – allerdings noch nicht alle beim Namen. Ich bedaure, dass ich es noch nicht geschafft habe, auf jeder Station einmal monatlich mit den Pensionären gemeinsam zu essen, um näher zu erfahren, was sie schätzen, wo der Schuh

...was mit Ihrer Liebe zu älteren Mitmenschen recht wenig zu tun hat...

«Ältere Menschen sind wie ein Geschichtsbuch»

drückt und was sie sich noch wünschen. Diesbezüglich habe ich mein Ziel noch nicht erreicht.

Wer sind Sie, was bringen Sie für diese anspruchsvolle Aufgabe mit?

Zusammen mit drei Geschwistern bin ich in Dübendorf in einer typischen Arbeiterfamilie aufgewachsen und schätze die hohen Werte, die

mir meine Eltern mit auf den Weg gegeben haben. Heute glaube ich, dass ich als 41-jährige emanzipierte Frau den hohen Anforderungen gerecht werden kann, aber jeder Tag immer wieder Chancen zum weiteren Wachsen bringt.

Führte Ihr beruflicher Weg von Anfang an in Richtung Heimleitung? Überhaupt nicht. Nach der Kantonschule in Dübendorf war Tierärztin für mich ein ernsthaftes Thema, doch nach meinem Entscheid gegen ein Studium bewegte ich mich in Richtung Gastronomie...

...mit dem Wunsch nach Selbstständigkeit?

Mit 23 Jahren war für mich klar, dass ich später einen eigenen Gastrobetrieb in Form eines Ausflugsrestaurants mit Stammkundschaft führen möchte.

Ich entschloss mich, im Bankenwesen noch das betriebswirtschaftliche Rüstzeug zu holen. Den Weg zurück in die Gastronomie, trotz abgeschlossenem Wirtepatent, habe ich jedoch nie geschafft, denn aus einem Pflichtgefühl heraus konnte ich meine Teams und das in mich gesetzte Vertrauen nie verlassen und machte innerhalb der Bank eher ungewollt meine Karriere...

...was mit Ihrer Liebe zu älteren Mitmenschen recht wenig zu tun hat...

...Sie sagen es! Ich wusste zwar, dass mir etwas fehlte. Doch was es ist, habe ich erst viel später so richtig realisiert, nachdem ich rund 17 Jahre lang verantwortungsvolle Positionen bei der Credit Suisse besetzen und auch international viel Erfahrung sammeln durfte.

Irgendwann kam jedoch der Zeitpunkt, dass sich trotz vieler Reize eine gewisse Unzufriedenheit breit machte. Deshalb befreite ich mich vom Thema «Geld» und stellte den Menschen in den Mittelpunkt.

Fortsetzung auf Seite 5

All for Nails
wimpernextension
nagelmodellage kunstnägel
french permanent
french manicure
fuss french
intensiv-manicure
dauerhafte haarentfernung

Sommer-Aktion
10% Rabatt
auf alle Dienstleistungen im Juli + Aug.

Bettina Schwerzler
bahnhofstr. 40, 9320 Arbon
natel 079 245 99 45
termin nach vereinbarung

Sag beim Abschied leise Servus!

Sa, 18. Juli ab 17 Uhr
Dämmerchoppen

So, 19. Juli ab 11 Uhr
Frühchoppen mit dem **Steirerland Duo**

Wir danken allen Gästen für die jahrelange Treue!

Gusti und Bossi
Rest. Terminus Arbon



GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

Arbon, Landquartstrasse 60

Günstige
4 Zi.-Wohnung
mit Teppichboden, frisch gestrichen, geräumige Küche, Bad mit Badewanne, sonniger Balkon.

Miete CHF 700.00 + HK/NK CHF 160.00

071 677 50 00
daniela.sax@goldinger.ch

www.goldinger.ch • Verkauf • Verwaltung
FRAUENFELD • KREUZLINGEN • ST.GALLEN

Coiffure & Haarverlängerungszentrum Metropol
Bahnhofstrasse 40
9320 Arbon
Tel. 077 415 12 32

Juli + August Aktion

Echthaar-Verlängerung

100 Strähnen nur
Fr. 500.-
inkl. Styling und Schnitt

Waschen, Schneiden und Föhnen
50% Rabatt
bei Ihrem ersten Besuch im Juli oder August 2009

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9 bis 18 Uhr durchgehend
Samstag
9 bis 16 Uhr durchgehend
Montag geschlossen

**S T A D T
A R B O N**

Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen. (§ 41 Abs.1)
- Überraschende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen. (§ 42 Abs.2)
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen-, Weg- oder Trottoirgrenze aufweisen. Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass die maximale Höhe von 1.50 m längs gerade verlaufener Strassen und an der Aussenseite von Kurven nicht überschritten wird. Für die Innenseite von Kurven ist eine maximale Höhe von 1.10 m einzuhalten. Äste dürfen nicht in den Lichtraum des öffentlichen Gemeindegebietes hineinragen. (§ 42 Abs.3)

Wir bitten alle Grundeigentümer, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege bis **Samstag, 5. September 2009**, nachzukommen. Nach diesem Datum führt unser Werkhof die Kontrollen über die Einhaltung durch.

**S T A D T
A R B O N**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Grischott Roland, Fetzislohstrasse 33, 9320 Frasnacht
Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus, Anbau Terrasse an Südfassade
Bauparzelle: 2190, Landquartstrasse 28, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Sommer Heinz, Blumenhaldenstrasse 10, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Sitzplatzverglasung / Einbau Dachflächenfenster
Bauparzelle: 3663, Blumenhaldenstrasse 10, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Kugler Heidi und Roland, Mühlestrasse 4, 9320 Stachen
Bauvorhaben: Vergrösserung Gaube
Bauparzelle: 5102, Mühlestrasse 4, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Nef Bruno und Doris, Holunderweg 3, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Ausbau Dachgeschoss, Vergrösserung Auto-unterstand
Bauparzelle: 3948, Holunderweg 3, 9320 Arbon

Auflagefrist: 10. Juli bis 29. Juli 2009
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

Teilliquidation bis 50% auf verschiedene Artikel: Zooladen, Garten-, Rattan- und Bambusmöbel
Gute Konditionen auf Gartenhäuser und Kleintierställe *solange Vorrat!*

GLOVITAL macht's möglich
St. Gallerstrasse 34a CH 9320 Arbon
Tel. 071 868 77 66
www.glovital.ch

HOLZBAUTEN FÜR HOF UND GARTEN

Öffnungszeiten Laden:
Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich **online**
www.felix-arbon.ch

PARKETT

Fortsetzung von Seite 3

Worin besteht die Faszination einer Heimleitung?

Primär im Austausch mit den Pensionären und in der Vielfältigkeit meiner Arbeit. Diese beinhaltet Führung, Verantwortung, Kreativität und die Faszination, welche ältere Menschen auf mich ausüben. Das heisst sowohl den Mitarbeitern als auch den Pensionären Raum und Wertschätzung zu geben.

Was fasziniert Sie am Alter?

Die Erfahrung und die Ausstrahlung ganz besonderer Werte, wie sie nur ältere Menschen haben können. Ältere Menschen sind für mich wie ein Geschichtsbuch, das erst mit dem Aufschlagen lebendig wird. Das geniesse ich ganz besonders.

Also sind Sie rundum zufrieden?

Fast. Mein Wunsch wäre, dass im «Sonnhalden» vermehrt ein Generationenaustausch stattfindet. Wir alle könnten einander noch so viel mehr geben. Die Älteren geniessen die Frische, welche junge Menschen mitbringen, und wir können viel vom reichen Erfahrungsschatz der älteren Menschen profitieren.

Wie frei sind Sie in Ihren operativen Entscheidungen?

Auch ich habe einen Chef, doch fühle ich mich sehr frei und habe mit der Betriebskommission und insbesondere dem Vorsitzenden einen sehr guten Austausch. Ich bin froh, auf eine sichere Hand zurückgreifen zu können, wenn ich nicht ganz sicher bin, ob eine Entscheidung richtig oder falsch ist.

Beschreiben Sie Ihren Führungsstil?

Ich lege sehr grossen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam. Wenn ich Ideen einbringe, ist mir die Reaktion dieses Teams sehr wichtig. «Ruck-Zuck»-Entscheidungen sind sehr selten; es sei denn, ich weiss genau, dass sie sein müssen und richtig sind.

Haben Sie auch ein strategisches Mitspracherecht?

Strategie ist Sache der Betriebskommission, der ich ebenfalls an-



Marlene Schadegg: «Ich möchte einen aktiven Beitrag dazu leisten, dass wir künftig noch vermehrt unser Wunschbild realisieren können. Denn Menschen bedeuten mir – genau so wie Tiere und die Natur – sehr viel.»

gehöre. Die operative Leitung alleine würde mich nicht befriedigen, denn ich möchte auch aktiv an der Entwicklung dieses Hauses teilnehmen können.

In letzter Zeit wurde viel über eine «Demenzstation» in Arbon diskutiert. Wo stehen wir heute?

Abklärungen über eine Demenzstation in der bestehenden «Sonnhalden» ergaben bereits nach einer ersten Studie, dass diese – aufgrund explodierender Kosten – nur sehr schwierig realisierbar wäre. Nun arbeiten wir am Auftrag der Stadt Arbon an einer Machbarkeitsstudie über einen Neubau auf unserem Gelände...

...ist solch ein Neubau realistisch? Ja! Die Frage lautet nur: In welcher Form? Für die genauen Anforderungen arbeiten wir derzeit eng mit

«Schön wäre, wenn Hemmschwellen fallen würden»

Fachkräften aus dem Demenzbereich zusammen. Nach Abschluss dieser Studie werden wir mit der Stadt Arbon über eine konkrete Planung und Realisierung verhandeln.

Welche Grössenordnung muss man sich bezüglich einer Demenzstation vorstellen?

Eine Demenzstation braucht rund 20 Betten. Diese Grösse ist auch betriebswirtschaftlich vertretbar. Demenz ist aber auch mit Blick auf

ein neues Pflegeheim in Arbon ein Thema...

...was ist unter diesem Projekt «Neues Pflegeheim Arbon» zu verstehen, und wie weit ist die Planung fortgeschritten?

Ein Alterskonzept zeigte vor einigen Jahren auf, dass Arbon für die Zukunft mit Blick auf die demografische Entwicklung über zu wenig Pflegeheimplätze verfügt. Weil ein privater Investor beim derzeitigen Angebot nicht sinnvoll wäre, entstand von der «Sonnhalden» aus die Idee einer neuen Trägerschaft. Deshalb erarbeiten wir derzeit ein Vorprojekt zusammen mit der evangelischen Kirchgemeinde und der Stadt Arbon; doch gilt zuerst zu klären, ob das damals errechnete Manko von rund 80 Betten noch gegeben ist.

Geht man derzeit von einem kompletten Neubau aus?

Ja. Dies ist jedoch verbunden mit einer Studie über eine Umnutzung der alten, nicht mehr zeitgemässen Häuser wie das evangelische Pflegeheim und unser Spitaltrakt.

Ein Pflegeheim bedeutet normalerweise Endstation im Leben eines Menschen. Macht es Sinn, Ideen über ein neues Pflegeheim, abgekoppelt vom allgemeinen Alterwerden, zu entwickeln?

Meiner persönlichen Meinung nach macht dies wirklich keinen Sinn. Die Phase des Alterwerdens sollte als Ganzes betrachtet werden. Dieser Schritt beginnt bei der Spitex-Leistung in den eigenen vier Wän-

den und geht über den geschützten Bereich im Altersheim bis hin zum Pflegeheim. Für die Umsetzung dieser Entwicklung gibt es gesamtschweizerisch einige gute Beispiele.

Was wünschen Sie sich für die «Sonnhalden»?

Weitere Schritte für das angesprochene offene Haus. Schön wäre, wenn Hemmschwellen in der Bevölkerung fallen und auch die Menschen ausserhalb der «Sonnhalden» realisieren würden, welche schönen Plätzchen wir in Arbon für ältere Menschen haben... und dass hier alle ein- und ausgehen können. Sei dies für ein Mittagessen oder Nachmittagskaffee in unserer öffentlichen Cafeteria oder im Rahmen der einen oder anderen Veranstaltung.

Wie motivieren Sie Ihre über 100 Mitarbeitenden?

Meine Mitarbeitenden wissen, dass ich eine offene Kultur pflege und keine verschlossenen Türen habe. Ich muntere sie immer wieder auf, ihre eigenen Ideen einzubringen und miteinander auch zu wachsen. Ich kann ihnen ihren Job nicht abnehmen, aber meine Unterstützung und Wertschätzung für diese sehr fordernde Aufgabe haben sie; auch in Bezug auf Weiterbildungsmöglichkeiten, die mir sehr am Herzen liegen.

Sagen Sie sich du oder Sie?

Wir duzen uns. Ich habe wenig Berührungsängste und bin überzeugt, dass gegenseitiger Respekt nichts mit der Anrede zu tun hat und wohl eher hilft, dass man sich schneller etwas mitteilt. *eme*

SVP-Vorstand zu «Horn West»

Rund 60 Prozent der Horner Bevölkerung unterstützen gemäss einer Konsultativabstimmung anlässlich der vergangenen Informationsveranstaltung das vorgestellte aktuelle Konzept «Horn West» des Gemeinderates. Der Vorstand der SVP Horn ist ebenfalls überzeugt, dass die Weichen für eine raumplanerisch sinnvolle Lösung in «Horn West» nun richtig gestellt sind. Dennoch erwartet der SVP-Vorstand, dass der Gemeinderat den eingehenden Vernehmlassungen in der weiteren Planung gebührend Rechnung trägt und die Anliegen der Bevölkerung aufnimmt sowie weiterhin regelmässig informiert. Die Einmaligkeit der Lage am See sowie die zentrale Bedeutung des Projektes für Horn bedarf einer ausgewogenen und vorausschauenden Planung, welche die unternehmerischen Vorstellungen der Investoren sowie die Interessen der Gemeinde an einer sinnvollen und ästhetisch ansprechenden Nutzung zu verbinden weiss. Der SVP-Vorstand ist daher der Auffassung, dass mit den Umzonungen jeweils eine Gestaltungsplanpflicht verbunden werden sollte. Deren Grundlage hätten entsprechende Projekt-Wettbewerbe über die einzelnen, zu überbauenden Areale zu bilden. Damit liessen sich die Interessen an einer architektonisch guten, auf die landschaftliche Umgebung am See abgestimmten Überbauung bestmöglich wahren.

Vorstand SVP Horn

Fecker Holzbau zieht um



Achilles Fecker Holzbau in Arbon braucht Platz! Nachdem das Firmendomizil an der Pündtstrasse 3 in Arbon vor gut fünf Jahren erbaut und bezogen wurde, stösst der Holzbauer bereits an seine Kapazitätsgrenzen. Das stetige Wachstum der Firma Fecker Holzbau verlangt deshalb nach mehr Produktionsfläche. «Hinzu kommt», so Achilles Fecker, «dass ich als Firmeninhaber bald mein neues Haus in Winden beziehen kann und somit die grosse Wohnung im Betriebsgebäude zu vermieten wäre.» Da sich diese Wohnung einfach zu Büros umnutzen lasse, biete sich ein Verkauf der Liegenschaft geradezu an. Fecker: «Wir sind daher auf der Suche nach

einem Käufer, vorzugsweise aus dem Versandhandel oder einer anderen Branche, in der viel Büro- und zugleich Lager- bzw. Produktionsfläche benötigt wird.» Da das Unternehmen nicht unter Zeitdruck stehe und weitsichtig handeln könne, sei es möglich, dass es erst in einem halben Jahr oder noch später über den neuen Standort informiere. Dieser werde sich jedoch in der nahen Umgebung des heutigen Standorts befinden. Noch sei aber die definitive Örtlichkeit nicht bestimmt. Achilles Fecker freut sich: «Wir werden mit dieser Expansion unsere Lieferbereitschaft und somit auch die Kundenzufriedenheit nochmals steigern können.» red.

FDP-Vorstand zu «Horn West»

Der Vorstand der FDP Horn hat am Vernehmlassungsverfahren des Gemeinderats zur geplanten Zonenplan-Änderung in Zusammenhang mit dem Gebiet «Horn West» teilgenommen. Er ist der Ansicht, dass ein Gebiet von dieser Grösse und an dieser Lage eine einmalige Chance und ein grosses Potenzial für die zukünftige Entwicklung von Horn darstellt.

Entsprechend sorgfältig und vorausschauend sollte die konkrete Planung angegangen und umgesetzt werden. Um beantworten zu können, wie Horn in 20 oder 50 Jahren aussehen soll, schlägt der FDP-Vorstand dem Gemeinderat vor, einen städtebaulichen Wettbewerb auszuschreiben. Die Lösungsfindung muss nach Ansicht des FDP-Vorstands über mehrere Projekte, das heisst in einem Verfahren mit echter Konkurrenz angestrebt werden.

Basierend auf den Resultaten des Wettbewerbs, der von einer fachgerechten und unabhängigen Jury begleitet würde, könnte der Gemeinderat dann einen detaillierten Gestaltungsplan und den Antrag um Umzonung gleichzeitig für das gesamte Gebiet «Horn West» festlegen und der Gemeindeversammlung zur Abstimmung unterbreiten.

Michael Raduner, Präsident FDP Horn

Am 45. Geburtstag der Migros Arbon kam richtig Feststimmung auf: Jung und Alt genossen die zahlreichen Aktionen und Festaktivitäten und kleinen Geschenke von Hugo und Nina von der Lilibiggs-Familie. Viele von ihnen beantworteten auch die Wettbewerbsfragen rund ums Zentrum. Die 20 glücklichen Gewinner sind:

1. Preis: Bonsaver-Einkaufsgutschein (450 Franken) – Heidi Zünd, Balgach;
2. Preis: Übernachtung im DZ, Hotel Säntispark (300 Franken) – Jacqueline Schällebaum, Horn;
- 3./4. Preis: je ein Einkaufsgutschein Schuhaus Walder (250 Franken) – Margrith Plüss, Heerbrugg, Doris Hugentobler, Steinach;
5. Preis: Abendessen für zwei Personen im Hotel Metropol, Arbon

45 Jahre Migros in Arbon



Heidi Wirz (rechts), Marktleiterin Migros Arbon, gratuliert den beiden glücklichen Gewinnern Herr Schällebaum, in Vertretung seiner Frau Jacqueline, (eine Übernachtung im DZ Hotel Säntispark Abtwil) und Heidi Zünd (Einkaufsgutschein im Wert von 450 Franken von Bonsaver).

(100 Franken) – Daniela Betschen, Gossau; 6. Preis: Mittagessen für zwei Personen in der Wirtschaft zum Schloss Arbon – Brigitte Schwarz, Steinach; 7. bis 10. Preis: je ein Einkaufsgutschein Metropol Drogerie (50 Franken) – Monika Geisser, Romanshorn, Claudia Rügger, St.Gallen, Maria Eberle, Goldach, Annemarie Schneider, Goldach. 11. bis 20. Preis: je ein Migros-Einkaufsgutschein (50 Franken) – Hans Zuberbühler, Goldach, Meret Steiner, Arbon, Elfriede Puntigar, Arbon, Willi Horber, Oberaach, Simone Protopapa, Freidorf, Charly Pittet, Arbon, Albert Nadler, Weinfeld, Erna Uebersax, Arbon, Gerardo Stutz, Arbon, Gerarina Steiger Torres, Arbon.

Aus dem Stadthaus Friedhofgärtnerhaus – Stadtrat vergibt Architekturauftrag

An seiner Sitzung vom 6. Juli 2009 hat der Stadtrat entschieden, den Planungskredit für den Neubau des Friedhofgärtnerhauses an der Rebenstrasse freizugeben. Den Architekturauftrag erhielt das Büro Brun + Portmann aus Arbon. Mit ihrem Projekt «TAF» gewann das Arboner Architekturbüro Brun + Portmann im letzten Frühling den Studienwettbewerb Neubau Friedhofgärtnerhaus. Ihr Projekt war das einzige von vier Beiträgen, das vom Beurteilungsgremium zur Weiterbearbeitung empfohlen worden war. Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 6. Juli 2009 nun entschieden, den Planungskredit von 36 000 Franken freizugeben und den Architekturauftrag für den Neubau des Wohnhauses und den Gewerbeteil an das Büro Brun + Portmann zu vergeben.

Sommerpause

Der Stadtrat lässt seine Tätigkeit bis zum 10. August 2009 ferienhalber ruhen und wünscht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Stachen, Frasnacht und Arbon erholsame Sommertage.

Stadtkanzlei Arbon

AFG-Lernende realisierten nachhaltiges Projekt

Krise als Chance



Unter Zeitdruck realisierten 15 Lernende der AFG Arbonia Forster Holding AG an der Romanshorerstrasse 6 in Arbon das Projekt «Schulungsräume».

Dass die Wirtschaftskrise auch positive Seiten haben kann, beweisen die Lernenden der AFG Arbonia Forster Holding AG. Mit einem Budget von 500 Franken (!) richteten sie einen Schulungsraum inklusive Infrastruktur ein... und ernteten dafür uneingeschränktes Lob!

Die Aufgabe tönte einfach, die Umsetzung war es nicht! 15 AFG-Juniors verschiedenster Berufsgattungen im zweiten Lehrjahr waren gefordert, das Projekt «Schulungsräume» in die Praxis umzusetzen. Dass sich diese 15 von insgesamt 54 Auszubildenden mit einem solch sinnvollen Lehrlingsprojekt auseinandersetzen durften, beruht auf der gesetzlichen Grundlage, dass Kurzarbeit für Lernende nicht erlaubt ist.

Abbruchreife Räumlichkeiten

Nach der Arbeitsmethode «IPERKA» (Informieren, Planen, Entscheiden, Realisieren, Kontrollieren, Auswerten) wurde jeweils mittwochs während sechs Arbeitstagen ein Projekt verwirklicht, das den Lernenden auch Einblicke ins Projekt- und vor allem ins Zeitmanagement vermittelte. Entscheidungen fielen stets in Gruppen, und verschiedenste Theorien führten schliesslich «vom Saustall zum Schulungsraum». In der Tat standen die Lernenden vor Inangriffnahme des Pro-

jektes an der Romanshorerstrasse 6 in abbruchreifen Räumlichkeiten, welche in ihrer Funktion seit Inbetriebnahme des AFG-Corporate-Centers in Steineloeh ausgedient haben.

Budget von 500 Franken

Kaum jemand glaubte bei der ersten Besichtigung dieser Zeitzeugen früherer AFG-Epochen daran, dass daraus in kürzester Zeit ein möblierter Schulungsraum mit Gruppen- und Pausenräumen (mit intern beschafftem Mobiliar und EDV-Anlagen) für Lernende und Mitarbeiter entstehen könnte. Und dies mit einem Budget von 500 Franken..., das allerdings leicht (um 4 Prozent) überschritten wurde. Die Lernenden strafften alle Pessimisten Lügen und realisierten mit grossem Engagement unter der Leitung von KV-Lehrling Patrick Schenk ein nachhaltiges Projekt, an dem auch CEO Edgar Oehler Freude haben dürfte.

Neues Projekt in Aussicht

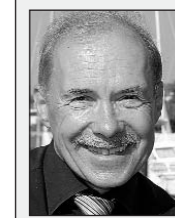
«Aufgabe erfüllt», konstatiert ein zufriedener René Hobi, Leiter Aus- und Weiterbildung, nicht ohne Stolz und freut sich bereits auf das nächste Projekt. Mitte August starten die Lernenden mit dem Modellbau eines Minergie-Hauses, das in den Räumlichkeiten des «grössten Bauausrüsters Europas» bis Ende Jahr realisiert werden soll. eme

De-facto

Weite Horizonte mit Blocher

Ein Obdachloser liegt vor dem Bundeshaus und frisst Gras. Da kommt Bundesrätin Calmy-Rey: «Was machen Sie da?» Er sagt: «Ich bin am Verhungern, so frisse ich halt Gras!» Calmy-Rey meint: «Das Sie können ier nischt machen!» Sie gibt dem Obdachlosen 50 Franken. «Gehen Sie essen etwas Anständiges, mon ami!» Der Obdachlose geht zu seinem Kumpel und erzählt, was vorgefallen ist. Bald liegt der Kumpel vor dem Bundeshaus und frisst Gras. Da kommt Blocher rausgestürmt: «He – was mached Ihr do?» Der Kumpel: «Ich bin am Verhungern und frisse darum Gras.» Da öffnet Blocher seine Geldbörse und nimmt einen Zweifränkler: «Do händ Sie zwoi Franke. Fahred Sie mit em Tram uf d'Almend use, döt isch s'Gras e chli höher!»

Die kleine Geschichte zeigt auf, was den Politiker Christoph Blocher unterscheidet. Blocher denkt kritischer, grundsätzlicher, innovativer. Freiheit und Unabhängigkeit, Eigenverantwortung und Selbsthilfe sind für ihn keine Floskeln. Doch müsste Blocher mit 68 Lenzen das Feld nicht endlich jüngeren überlassen, wie seine politischen Gegner röhren? Wer sagt denn, dass man sich ennet der Pensionsgrenze nicht mehr um die Schweiz und ihre Probleme kümmern soll? Wer meint, Blocher habe unserm Land nichts mehr zu bieten, sollte am 1. August die Arboner Bundesfeier besuchen. Auf Einladung der SVP Arbon hält Blocher im Zelt des Circus Royal die Festansprache. Die «Stadt der weiten Horizonte» darf mit einem denkwürdigen Circus-Abend rechnen.



Andrea Vonlanthen, Präsident der SVP-Fraktion im Stadtparlament

«Ganz der Vater»



**Qualität
Service
Kompetenz**

Forrer
landtechnik ag

Bühlhof, 9320 Arbon, Tel. 071 446 36 71

WITZIG
THE OFFICE COMPANY



ALLES FÜR DIE SCHULE
FINDEST DU BEI WITZIG!
10% Schulrabatt

Witzig AG, St. Gallerstrasse 18, 9320 Arbon

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Für Schulmaterial, Geschenkideen, Trendartikel und klassisches Büromaterial ist Witzig The Office Company in Arbon die richtige Adresse. Und nicht nur das: Wer bis zum 21. August 2009 eine Verlosungskarte ausfüllt, kann einen Znüni für seine ganze Schulklasse gewinnen...

Witzig The Office Company offeriert: Rubble deinen Sofortpreis

Gewinn einen Klassenznüni

...oder man versucht sein Glück im zusätzlichen Rubbelspiel und gewinnt einen Sofortpreis!

Rubbelspiel mit Sofortgewinn
Startklar für den Schulanfang: Witzig The Office Company hält einige tolle Schulanfangsangebote bereit. Wer einen neuen Füllli, eine trendige Schulagenda oder gar einen neuen Schulthek oder Rucksack bezieht, profitiert jetzt von der speziellen Schulanfangs-Aktion! Zusätzlich erhalten alle Schülerinnen und Schüler bis Ende August 2009 einen Schulrabatt von 10 Prozent. Bis 21. August 2009 hat ausserdem jeder die Chance, mit der Verlosungskarte den traditionellen Znüni für die ganze Klasse zu gewinnen. Teilnahmeinformationen gibt es bei Witzig The Office Company in Arbon. Neu kann man auch attraktive Sofortpreise ergattern: auf der Verlosungskarte gibt es zusätzlich ein Rubbelspiel.

Für den Alltag im Büro
Das lokale Gewerbe erhält bei Witzig The Office Company alles, was das Büroherz begehrt. Mit dem breiten Sortiment an Büromaterial, PC- und Druckerzubehör werden die Ansprüche professioneller Büros vollumfänglich abgedeckt. Wer sein Büro- und Verbrauchsmaterial lieber über Internet bestellt, findet



Was Schülerinnen und Schüler brauchen – Witzig The Office Company in Arbon hat es!

den Online-Shop von Witzig The Office Company unter www.witzig.ch. Das bestellte Material wird vom eigenen, flächendeckenden Kurierservice innert 24 Stunden geliefert. Dienstleistungen fürs professionelle Büro wie firmenspezifische Sortimente und individuelle Online-Lösungen zeichnen Witzig The Office Company als Partner aus.

Büroqualität aus einer Hand

Bei Witzig The Office Company gilt die Devise, «den Kunden den Büroalltag zu erleichtern». So auch in Sachen Print und Copy. Als einziger Anbieter in der Ostschweiz vereint Witzig The Office Company drei Weltmarken unter einem Dach. Mit den Print- und Kopierlösungen von Canon, HP und Konica Minolta werden die Kundenbedürfnisse individuell und bis ins Detail abgedeckt.

Für einen überzeugenden Auftritt

Audiovisuelle Gesamtlösungen für Konferenz- und Schulungsräume werden durch Witzig The Office Company geplant und schlüsselfertig installiert. Die perfekte Technik sorgt für einen stressfreien und überzeugenden Auftritt.

Technischer Service

Witzig The Office Company Kunden sind gut betreut. Die gesamte Produktpalette wird vom Technischen Service über die ganze Lebensdauer betreut. Täglich sind die Systemtechniker im Dienste des Kunden unterwegs. Das flächendeckende Servicenetz garantiert kurze Reaktionszeiten. – Weitere Infos unter www.witzig.ch mitg.

digi Sprint
digitaldruck & kopierservice

Sommeröffnungszeiten:
6. Juli bis 8. August
nur Vormittags offen
von 8 bis 12 Uhr

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

manser
HANDWERKERZENTRUM

Reinigungsgeräte
• Sauger, Kehrmaschinen
• Hochdruckreiniger usw.

Niffisk Advance
IPC
FRANK

9320 Arbon-Süd • Tel. 071 440 40 40

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.



Ich berate Sie gerne!
Daniel Andres
Privatkundenberater UBS Arbon
Tel. 071 447 79 43
daniel.andres@ubs.com

You & Us 

Blicken Sie bei Ihrer Steuererklärung nicht mehr durch?

Bei uns sind Sie mit Ihrem Anliegen an der richtigen Adresse.

RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND 

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Bei uns erhalten Sie mehr Qualität für's Geld.
Dachstühle – Elemente
Innenausbau – Sanierungen

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Heizen mit Energie aus der Natur:
Die neuen Luft Wasser-Wärmepumpen

Weltneuheit:
Luft-Wasser Wärmepumpen mit Digital-Scroll- Kompressor, leistungsgeregelt von 3-9 kW



Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

SATAG
THERMOTECHNIK

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher


in grosser Auswahl

Eigene Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

BESTCOM
MULTIMEDIAPPOINT.CH

Jeder Song. In jedem Raum.



Wir beraten Sie gerne!

Hauptstrasse 31 • 9320 Arbon
T. 071 440 41 30
info@multimediapoint.ch
www.multimediapoint.ch

Geheim tipp!

 **Thurgauer Kantonalbank**
www.tkb.ch

Die mit der persönlichen Beratung



heute bringen – morgen abholen

TEXTILREINIGUNG
Adi und Mario Giger
Romanshornstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

Vom Fachmann
mit Hausberatung... günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässige Fachleute sind.

Laufend HIT-Angebote auf Geräte von:
Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht, Siemens, V-Zug

Schnell wie d'Füürwehr sind mir bi Ihne, wenn's Strom brucht...

www.elektroetter.ch

elektro etter
Neukirch-Egnach
Amriswil
Arbon
Sulgen

Tel. 071 474 74 74
Tel. 071 411 34 34
Tel. 071 446 09 09
Tel. 071 642 24 24

Velotour der stv-Senioren



Klötzli-Aktion für Saurer Museum

Am 1. Juli 2009 ist die Saurer 150-Jahre Jubiläums-Stiftung Mieterin der Räumlichkeiten im ehemaligen Saurer Werk I geworden. Somit steht dem Bau des Saurer Museums Arbon nichts mehr im Weg. Die Eröffnung ist für den 1. Mai 2010 vorgesehen. Durch diverse kleinere und grössere Spendenbeiträge sowie einer einmaligen Einlage der Stadt Arbon, weist das Stiftungskonto der Saurer 150-Jahre Jubiläums-Stiftung bereits einen beachtlichen Betrag auf. Jedoch ist die nötige Investitionssumme von 500 000 Franken noch nicht erreicht. Die im März 2009 lancierte Klötzli-Aktion ist deshalb noch immer im Gange. Sie bietet jeder Person, die sich für den Erhalt der Saurer Geschichte einsetzen möchte, die Möglichkeit, einen kleinen Beitrag an den Aufbau des Museums zu leisten. Ein symbolisches Klötzli kostet 100 Franken. Die Flyer zur Klötzli-Aktion für das Saurer Museum Arbon können an folgenden Standorten bezogen werden: Stadthaus, Hauptstrasse 12, Arbon; Infocenter, Schmiedgasse 5, Arbon; Hotel Metropol, Bahnhofstrasse 49, Arbon.

Medienstelle Arbon

Gut 30 Senioren trafen sich vor der Ferienpause zur Velotour nach Güttingen in der Jagdhütte. Natürlich musste die Truppe aufgeteilt werden in die Küchenmannschaft, die Turbos und die Geniesser. Das hat alles wunderbar und selbstverständlich geklappt. Die Senioren haben einen phantastischen Tag erwischt. Klar war es etwas warm – aber die Velotour führte grösstenteils durch schattige Wälder und meistens gings abwärts, so dass man kaum ins Schwitzen geriet. Unterwegs gab es noch eine Zwischenverpflegung anlässlich eines Besuchs auf einer Hühnerfarm – Kurt Müller sei Dank. Die Geniesser trafen nach eineinhalb Stunden in der Jagdhütte ein und konnten sich gleich an den gedeckten Tisch setzen. Die Küchenmannschaft hatte ganze Arbeit geleistet – alles stand bereit: der Grill, die Glut, die Würste, das Brot, die Getränke; dank Roland Sutter und seiner mustergültigen Organisation. Der Rückweg erfolgte auf dem kürzeren Seeradweg. Die Kasse spendierte noch einen Kaffee, was zur Folge hatte, dass alle Teilnehmer einen Einkehrschwung in Güttingen machten. – Die nächste «Vollversammlung» findet am 5. August statt; da treffen sich die Senioren zur Bergwanderung. MG.

Der stv arbon am Turnfest



Vor elf Jahren nahm der stv arbon am Turnfest in Biglen teil. Am Wochenende vom 19. bis 21. Juni begab sich der Verein erneut ans Mittelländische Turnfest im Berner Städtchen Biglen. Nach der Anreise am Freitag starteten drei Mannschaften am «Triple-Cup». Dieses Mixed-Spasmusturnier umfasst folgende Spiele; Korb- und Volleyball und Unihockey. Unter lauten Anfeuerungsrufen der Fans konnten doch einige Siege errungen werden. Leider reichte es bei keiner Mannschaft für die Qualifikation in die Viertelfinals. Am Samstag wurde der dreiteilige Vereinswettkampf ausgetragen.

Fulminant starteten die Damen mit ihrer Barrenvorführung. Sie erreichten die tolle Note 9.10. Nur gerade die ersten vier platzierten Vereine haben ebenfalls Noten über 9.0 erreicht, allerdings in anderen Disziplinen. Im Fachtest «Allround» konnte, dank viel Einsatz und Unterstützung der mitgereisten Fans, die Note 8.32 erkämpft werden. Als Letztes stand um 16.30 Uhr die Pendelstafette auf Asphalt an. Die Zeit von 1:29 ergab den letzten Notenwert von 7.10. Das Total von 24,52 Punkten brachte den 7. Rang knapp hinter dem stv Erlinsbach (AG) mit 24,57 Punkten ein. mitg.

Bundesfeier 2009 in Arbon – Programm

Auf dem Hafendamm

- ab 19.00 Uhr: Festwirtschaft mit Konzert der Stadtmusik, den «Warthbuebe» und dem Alleinunterhalter Paul
- 19.30 Uhr: Begrüssung der Gäste beim Zirkuszelt durch die Stadtmusik
- 20.00 Uhr: Festrede im Zirkuszelt von Christoph Blocher, alt Bundesrat

Beim Pavillon

- Ab 20.00 Uhr: Besammlung der Kinder, Tambouren und Stadttrachten – Lampionverkauf (pro Lampion Fr. 1.–)
- 20.30 Uhr: Lampionumzug
- 20.45 Uhr: Gratis-Wienerli für Kinder mit Lampions
- 21.00 Uhr: Geläut der Kirchenglocken
- 21.15 Uhr: Nationalhymne
- 22.15 Uhr: Feuerwerk in der Steinacher Bucht
- 23.00 Uhr: Ende der offiziellen Feier

Sinfonisches Orchester Arbon und Kammerchor Oberthurgau

Klassisches Highlight

Die fünfte Sinfonie von Ludwig van Beethoven sowie die «Carmina Burana» von Carl Orff sind die beiden weltberühmten Werke, welche das Sinfonische Orchester Arbon und der Kammerchor Oberthurgau vom 21. bis 23. August im Arboner Schlosshof aufführen werden.

Unter dem Titel «Fortuna – Schicksal» berichtete «felix. die zeitung.» vor Wochenfrist über ein klassisches Highlight, das vom 21. bis 23. August im 500 Personen fassenden Schlosshof mit dem Sinfonischen Orchester Arbon und dem Kammerchor Oberthurgau stattfinden wird. Leo Gschwend dirigiert Beethoven, Mario Schwarz Carl Orff. Christa Furer ist für die Regie zuständig und leitet die szenischen Einlagen einer zweiköpfigen Tanzgruppe mit Sarina Sieber und Christoph Winter. Solisten sind Eva Oltivanyi, Sopran, Oskar Roa, Tenor, und Markus Volpert, Bariton. Der Vorverkauf läuft noch bis zum 20. August (12 Uhr) unter www.orchesterarbon.ch sowie vom 3. bis 21. August (12 Uhr) im Infocenter an der Schmiedgasse 5 in Arbon. Die Plätze kosten in der ersten Kategorie 60 Franken (50 Franken für Schüler, Lehrlinge, Studenten), in der zweiten Kategorie 45 Franken (30 Franken) und in der dritten Kategorie 30 Franken (15 Franken). Kinder unter zwölf Jahren bezahlen in den Kategorien 2 und 3 zehn Franken. Bei unsicherem Wetter finden die Aufführungen ebenfalls ab 20 Uhr im Gemeindesaal Steinach statt (Auskunft am Konzerttag ab 12 Uhr unter Tel. 1600).

Fünfte Sinfonie von Beethoven

Die fünfte Sinfonie in c-moll – auch Schicksalsinfonie genannt – gehört zu den berühmtesten Sinfonien Ludwig van Beethovens und ist somit eines der populärsten Werke der klassischen Musik. Das Werk wird von Kennern als Schicksalsdrama interpretiert: Die Erzählung handelt von Niederlage und Triumph, von Leid und Erlösung; red.

spricht vom ewigen menschlichen Schicksalskampf. Das viersätziges Werk beginnt mit einem prägnanten Anfangsmotiv: Nach den drei markanten Achteln auf G folgt in derselben Dynamik ein lang gezogener Teil in Es. Die rhythmische Kraft tritt schon im Anfangsmotiv im Unisono der Streicher besonders prägnant in Erscheinung. «Die fünfte Sinfonie», so garantiert der 1952 in Arbon geborene Dirigent des Sinfonischen Orchesters Arbon, Leo Gschwend, «vermag die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen – immer wieder auch Menschen, die der klassischen Musik nicht besonders zugeneigt sind.»

«Carmina Burana» von Carl Orff

«Carmina Burana» (lat. «Beuerer Lieder») ist eine Kantate von Carl Orff. Sie entstand in den Jahren 1935 bis 1936. Die Texte in mittellateinischer und mittelhochdeutscher Sprache entnahm der deutsche Komponist der «Carmina Burana», einer Sammlung von Lied- und Dramentexten aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Bei der Vertonung handelt es sich um eine völlige Neukomposition, weil zur Entstehungszeit von Orffs Werk kaum eine in Neumen notierte Melodie aus dem Mittelalter rekonstruiert war. Deshalb gestaltete er die Musik nach bereits bekannten Stilmerkmalen des Mittelalters wie historische Skalen oder die Bordunbegleitung. Der 1949 in Trun geborene Dirigent des Kammerchors Oberthurgau, Mario Schwarz, zitiert Carl Orff: «Ein besonderes Stilmerkmal der «Carmina-Burana»-Musik ist eine statische Architektonik. In ihrem strophischen Aufbau kennt sie keine Entwicklung. Eine einmal gefundene musikalische Formulierung – die Instrumentation war von Anfang an immer mit eingeschlossen – bleibt in allen Wiederholungen gleich. Auf der Knappheit der Aussage beruht ihre Wiederholbarkeit und Wirkung.» red.

Open Air Kino Arbon

Vom 10. Juli bis 6. August sind im Open Air Kino an den Quaianlagen in Arbon folgende Filme zu sehen: Freitag, 10. Juli: The curious case of Benjamin Button (EDF) Samstag, 11. Juli: The Boat that rocked (EDF) Sonntag, 12. Juli: Madagascar 2 (D) Montag, 13. Juli: Burn after reading (EDF) Dienstag, 14. Juli: Home (FD) Mittwoch, 15. Juli: Marley & Me (D) Donnerstag, 16. Juli: Gran Torino (EDF) Freitag, 17. Juli: Out of Africa (EDF) Samstag, 18. Juli: Bienvenue chez les Ch'tis (FD) Sonntag, 19. Juli: Bergauf berg-ab (Dialekt) Montag, 20. Juli: Mamma mia! (D) Dienstag, 21. Juli: Duplicity (EDF) Mittwoch, 22. Juli: La Classe (FD) Donnerstag, 23. Juli: Twilight – Biss zum Morgengrauen (D) Freitag, 24. Juli: Illuminati – Angels & Demons (EDF) Samstag, 25. Juli: Che: The Argentine (SPD) Sonntag, 26. Juli: Die Buddenbrooks (D) Montag, 27. Juli: Vicky Cristina Barcelona (EDF) Dienstag, 28. Juli: Vorpremiere: The Proposal (D) Mittwoch, 29. Juli: Buena Vista Social Club (SPD) Donnerstag, 30. Juli: Pranzo di Ferragosto (IDF) Freitag, 31. Juli: Australia (EDF) Sonntag, 2. August: Die Ständesbeamtin (Dialekt) Montag, 3. August: No more smoke signals (EDF) Dienstag, 4. August: Revolutionary Road (EDF) Mittwoch, 5. August: Brüno (EDF) Donnerstag, 6. August: Slumdog Millionaire (D) Vorverkauf an allen Ticketcorner-Stellen oder online unter www.open-air-kino.ch sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse. Restaurant und Bar sind ab 19.30 Uhr geöffnet, die Vorführungen beginnen beim Eindunkeln (im Juli etwa um 21.30 Uhr, im August etwa um 21.15 Uhr).

Ein ereignisreicher Sonntag

Das erste «SummerDays»-Festival in Arbon findet am traditionellen «slowUp»-Wochenende am 30. August statt! Was haben Open Airs, Klimaschutz und der «slowUp» gemeinsam? Sicherlich das Publikum. Letztes Jahr besuchten rund 80 000 Gäste den «slowUp» im Oberthurgau, davon nicht wenige Familien und Ehepaare ohne Kinder. «Die Zusammenarbeit stimmt und die gegenseitige Synergiennutzung ebenfalls», schwärmt Clemens Wäger, Geschäftsführer des «slowUp Bodensee Schweiz», und fügt hinzu: «Hoffen wir, dass sich das erste Arboner Open Air bewährt, damit wir auch zukünftig mit dem OK des «SummerDays»-Festivals am See zusammenarbeiten können.» Auch Cyrill Stadler vom OK des «SummerDays»-Festivals am See freut sich auf diese gastereiche Plattform: «Die Synergien sind wir am Ausschöpfen. Unser Vorverkauf läuft gut. Arbon zeigt sich als guter Standort für unseren Open-Air-Gedanken.»

Aus dem «slowUp Euregio Bodensee» wurde der «slowUp Bodensee Schweiz». Damit will der zweitälteste «slowUp» der Schweiz einen Beitrag leisten zur besseren Vermarktung des Schweizer Bodenseeufer. «Der Name zeigt eine klare Lokalisierung der Strecke», meint OK-Präsident Christoph Tobler. Auch das Projekt «Stimmen fürs Klima» macht am Sonntag in Arbon halt. 54 Schweizer Organisationen machen im Vorfeld zur 15. UNO-Klimakonferenz in Kopenhagen vom Dezember 2009 in Arbon und 25 weiteren Orten auf die Klimaerwärmung aufmerksam. Mit einer 40 mal 40 Meter grossen Schweizer Fahne ist das Kampagnenforum 2009 vor Ort. Es wirbt in Arbon auch für eine Teilnahme am grossen Klimafest vom 17. Oktober auf dem Bundesplatz in Bern.

Der «slowUp» ist nur offen für Radfahrer, Skater, Rollerskooter-Fahrer und Fussgänger, die sich die für den Verkehr gesperrten Strassen erobern. Rund 70 000 bis 80 000 Besucher werden bei schönem Wetter auf der 40 Kilometer langen Strecke im Thurgau erwartet. Gefahren wird zwischen 10 und 17 Uhr. *mitg.*



Am «SummerDays»-Festival in Arbon dabei: «Deep Purple»!

28. bis 30. August: «SummerDays»-Festival in Arbon

Stimmig und stilvoll

Ein Mega-Event rückt mit Riesenritten näher: das «SummerDays»-Festival in Arbon. Vom 28. bis 30. August verwandeln sich die Arboner Quaianlagen in ein Mekka für unterschiedlichste Musikfreaks.

Mit einer Reihe klingender Namen steigt das «SummerDays»-Festival vom 28. bis 30. August – bereits wurden über 10 000 Tickets verkauft – in seine zweite Auflage: Gestandene internationale Grössen wie «Deep Purple» oder «Uriah Heep» sind ebenso mit dabei wie die grössten aktuellen Schweizer Stars, zum Beispiel Gölä oder Bligg. Nach einer Pause im Jahr 2008 bringt das «SummerDays»-Festival Ende August 2009 das Open-Air-Feeling zurück zu den Quaianlagen nach Arbon – einen der schönsten Orte am Schweizer Bodenseeufer. *pd.*

Open Air und Volksfest

Nicht nur der neue idyllische Standort hat eine ganze Reihe an Reizen zu bieten. Auch das Programm hat sich gewaschen und knüpft an die traditionelle Mischung aus Open Air und Volksfest an. Das «SummerDays»-Festival wird so zum Saisonausklang für alle Musik- und Festival Liebhaber sowie Familien (spezielle Familientickets siehe Box). Die Verantwortlichen setzen am Freitagabend auf gestandene Legenden des Classic Rock, am Samstag stehen zeitgenössische Künstler für ein breites Publikum auf dem Programm. An beiden Abenden kommt auch Swissness nicht zu kurz. Am Sonntag beschliessen Gratis-Konzerte im Rahmen des «slowUp Bodensee» das «SummerDays»-Wochenende.



Am «SummerDays»-Festival in Arbon dabei: «Uriah Heep»!

Das Programm

Freitag, 28. August 2009
17.00 Uhr: Slam & Howie and the Reserve Men (CH)
18.30 Uhr: Philipp Fankhauser (CH)
20.30 Uhr: Uriah Heep (UK)
22.30 Uhr: Deep Purple (UK)
00.45 Uhr: Björn Again (AUS)
Samstag, 29. August 2009
12.00 Uhr: Migu (CH)
13.15 Uhr: Pegasus (CH)
15.00 Uhr: Männer am Meer (CH)
16.45 Uhr: Ritschi (CH)
18.30 Uhr: Patrice (D)
20.30 Uhr: Bligg (CH)
22.30 Uhr: Gölä (CH)
00.45 Uhr: Dieter Thomas Kuhn & Band (D)
Sonntag, 30. August 2009
11.00 Uhr: Big Band One For You & Chor Amazonas (CH)
12.45 Uhr: Marius & die Jagdkapelle (CH)
14.30 Uhr: Red Cube (CH)

Preise SummerDays Festival Tickets

– Zweitages-Ticket (Freitag und Samstag) 120 Franken
– Eintages-Ticket (Freitag oder Samstag) 70 Franken

Rock'n'Roll

Bei gleichzeitigem Kauf eines Bahnillettes und eines Festival-tickets gibt es 20 Prozent Rabatt auf die Bahnfahrt und 5 Prozent Rabatt auf das Festivalticket.

Familientickets

Familien (maximal zwei Erwachsene und drei Kinder mit Jahrgang 1994 und jünger) steht ein besonderes Angebot zur Verfügung:

– Zweitages-Ticket (Freitag und Samstag) 260 Franken
– Eintages-Ticket (Freitag oder Samstag) 150 Franken

Camping

– Campingplatz Arbon (pro Person und Nacht inklusive Transfer zum Gelände) 13 Franken
– Wohnwagen/Camper je 45 Franken

Parking

– Zehn Franken für einen Tag, 20 Franken für zwei Tage (kein Vorverkauf)

Alle genannten Preise verstehen sich exklusive VVG.

Die Organisatoren empfehlen, einen Gehörschutz zu tragen!

– Facebook: Event | SummerDays Festival 2009 *pd.*

Krämer
Strassen- und Tiefbau

Manuel Egle entwickelte sich zu einem wertvollen Kameraden. Herzlichen Glückwunsch zu deinem Lehrabschluss.

Romanshornerstrasse 100
9320 Arbon
Telefon 071 446 34 40

Wir gratulieren unserer Lehrtochter **Marina Rutishauser** recht herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Frau Rutishauser hat eine 4-jährige Ausbildung als Augenoptikerin hinter sich und es freut uns, dass Sie weiterhin bei uns im Team bleibt und unsere Kunden kompetent beraten kann. Alles Gute!

HABLÜTZEL OPTIK
NOVASETA-ARBON
TEL. 071 446 12 02

Stolz und mit Freude gratulieren wir **Simon Troxler** zur mit Note 5.2 bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir freuen uns, diesen motivierten, jungen Zimmermann in unserem Team behalten zu können.

Ideen in Holz.ch
GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH
Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112
info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch

METROPOL DROGERIE

in Arbon gratuliert **Marisa Brüllmann** zum ersten Rang der Lehrabschlussprüfung als Drogistin mit der **hervorragenden Note von 5,6.**

S'DROPA-TEAM ARBON gratuliert stolz da **LEA MICHEL** zur erfolgreich bestandene LAP als Drogistin!

Mir danked herzlich für die schön Zyt, dä tolli lisatz und wünsched uf em wiitere Läbesweg vo Härze alles Guetli!

dropa
GANZ SCHÖN GESUND!



Herzliche Gratulation an alle Lehrlinge für ihren bestandenen Lehrabschluss!

Das ganze Möhl-Team gratuliert herzlich **Mario Dotlo** zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung als Getränke-technologie.

MÖHL
Mosterei Möhl AG

Wir gratulieren allen unseren Lehrlingen sehr herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Jan Helfenberger, Konstrukteur
Stefan Reutimann, Konstrukteur
Zeljko Babic, Polymechaniker
Muhamet Berisha, Mechapraktiker
Jennifer Flores, Kauffrau
Ladina Büttiker, Kauffrau

oerlikon saurer

Mit der sehr guten Note 5.1 hat **Roman Hochreutener** die Lehre als Landmaschinenmechaniker abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich.

Forrer landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Das ganze **DAWAG-Team** gratuliert dir zu deinem erfolgreichem Lehrabschluss.

Wir wünschen dir alles Gute in deinem weiteren Berufsleben.

DAWAG
Der Gebäude Spezialist
9300 Wittenbach SG
9320 Stachen TG
www.dawag.ch

Wir gratulieren unserer ersten Lehrtochter, zum erfolgreichem Lehrabschluss als Fachangestellte **Sandra Luterbacher** (FAGE).

Wir freuen uns mit dir, Sandra! Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und die Heimleitung des Alters- und Pflegeheims National.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» CH-9320 Arbon

Herzliche Gratulation!

Die Firma **Trunz** gratuliert ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Nino Bosshart Lehrabschluss als Apparatebauer
Yannick Mainardi Lehrabschluss als Apparatebauer
Yvan Barukcic Lehrabschluss als Produktionsmechaniker (früher Mechapraktiker)
Urs Stacher Lehrabschluss als Produktionsmechaniker (früher Mechapraktiker)



TRUNZ

Von links nach rechts:
Urs Stacher, Yvan Barukcic, Yannick Mainardi und Nino Bosshart

Frenicolor GmbH

gratuliert **Tamara Buschor und Alex Giselbrecht** zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Tamara wünschen wir weiterhin viel Spass an unserem schönen Beruf und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

Der qualifizierte Lehrbetrieb

Wir wünschen Alex alles Gute für die Zukunft im elterlichen Geschäft in Amriswil.



Gelungene Dixie-Matinée



Schweinerennen am Arboner Quai



Noch bis Sonntag, 19. Juli, gastiert «Rodolfo's Kinderparadies» an den Arboner Quaianlagen. Rudolf und Rosmarie Langjahr möchten den Kindern und all jenen, die es geblieben sind, den direkten Kontakt mit im Sozialverband lebenden Tieren ermöglichen und ihnen den verantwortungsvollen, aber auch spielerischen Umgang mit Haustieren zeigen. Der Tierbestand betrug in Anfangszeiten gerade mal zehn Tiere. Seither wurden bei «Rodolfo» Tiere deponiert, am Auto angebunden, für Ferien in Obhut gegeben und nie wieder abgeholt. Heute beträgt der Tierbestand 120 Tiere. Was einst völlig idealistisch begann, hat heute – nach 15 Jahren – immer noch einen romantischen Aspekt. – Unser Bild zeigt eines der spektakulären Schweinerennen, an denen auch gewettet werden kann.

Aus dem Stadthaus Arbon Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten zurückschneiden!

Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sind verpflichtet, Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten regelmässig zurückzuschneiden, so dass sie die Übersicht auf Strassen und Wegen nicht beeinträchtigen. Die Stadtverwaltung erinnert an diese gesetzliche Pflicht, welche die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht und das Stadtbild positiv beeinflusst. Die Stadt stellt für das korrekte Rückschneiden eine Frist bis Samstag, 5. September 2009. Anschlies-

send führt der Werkhof Arbon die Kontrollen über die Einhaltung durch.

Wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 8. Juli 2009, konnte Frau Emilie Curti-Göldi im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ihren 95. Geburtstag begehen konnte gestern Donnerstag, 9. Juli 2009, Frau Anna Anderegg im Evangelischen Altersheim an der Romanshorerstrasse 44 in Arbon. Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich und wünschen ihnen gute Gesundheit, Kraft und noch viele sonnige Tage. *Stadtkanzlei Arbon*

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten**. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

Blueyes Musicproductions Soundstudio – Songwriting – Arrangements – Vocalrecordings – weitere Infos unter www.blueyes.ch

Reinigungskraft in Privathaushalt gesucht, 3 bis 4 Std pro Woche, Arbon Süd. Tel. 071 440 07 07 (bitte auf den Telefonbeantworter sprechen).

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albums (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

WALSER'S Motorboot- + Segelschule, Arbon, Horn, Rorschach. Blanca Walser, 079 698 96 52 / Max Walser, Tel. 079 697 23 26.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. PC-Support, Datensicherung, Ihre Homepage, Kaufberatung, www.jbf.ch

HUNDEQUETZLI HANDGEMACHT. Verwöhnen Sie Ihren Liebling mit selbstgemachten Hundekekse. Natürlich ohne Konservierungsstoffe und nur mit besten Zutaten. Ihre Hunde weden Sie lieben! Auch zum Schenken geeignet. Bei Interesse: www.lovingplace4pets.ch oder Tel. 078 738 25 70.

Fassadenrenovationen, Maler- und Verputzarbeiten. 30 Jahre prompt / sauber / zuverlässig. Tel. 079 200 96 41.

Student in Unternehmensinformatik bietet zu bezahlbaren Preisen **Hilfe rund um den Computer** an. Riccardo Russo: russoni@gmx.net oder Tel. +41 78 687 97 61.

Treffpunkt

Flohmarkt: Samstag, 11. Juli, von 9 bis 17 Uhr hinter Ex-Rest. Wiesenthal, Arbon.

Suche junge Leute, die sich als Modell für mich zu Verfügung stellen für meine Naildesign Ausbildung, selbstverständlich vergünstigt. Meldet euch unter Tel. 079 583 67 56.

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

Arbon und Umgebung. Gesucht Proberaum für Guggenmusik «Arbor Felix Hüüleri». Wir proben jeweils am Freitagabend sowie vereinzelt auch am Dienstagabend. Angebote bitte an: Tel. 079 220 79 24.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30–18.30 Uhr. **Brockli-Treff Lustige Lade**, Arbon. Telefon 076 588 16 63.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Liegenschaften

Arbon, Seilerstrasse 23. Zu vermieten schöne kleine **4-Zi.-Dachwohnung**. Ruhige Lage, ab 01.10.09, Miete Fr. 910.– inkl. NK. Auskunft erteilt K. Müller, Tel. 071 446 64 58.

Arbon, Brühlstr. 18. Zu vermieten per sofort o. n. V. **2-Zimmer-Wohnung möbliert** mit Kochnishe in gepflegtem Haus, Nähe Zentrum. MZ Fr. 760.– inkl. NK, Parkplatz vorhanden, Tel. 071 446 23 28 oder 078 858 19 89.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Sonntag, 12. Juli

19.00 Uhr: Orgelkonzert «con variazioni» mit Bruno Sauder, Kreuzlingen. Kath. Kirche St.Martin.

Montag, 13. Juli

– Unterhaltungsnachmittag mit den Geschwistern Fuster aus Eggerstanden im Sonnhalden-Café.

Freitag, 17. Juli

ab 19.30 Uhr: «Stubete» mit Tanz, Wirtschaft zum Bühlhof.

Samstag, 18. Juli

14.00 bis 17.00 Uhr: «Vivao Sympany Wasserolympiade» für Kids im Schwimmbad.

ab 17.00 Uhr: Dämmerchoppen im Restaurant Terminus.

Samstag/Sonntag, 18./19. Juli

13.30 bis 17.00 Uhr: Oldtimer-museum an der Grabenstrasse 6.

Sonntag, 19. Juli

ab 11.00 Uhr: Frühschoppen mit dem «Steirerland-Duo» im Restaurant Terminus zum Abschied von Gusti und Bossi.

Bis Sonntag, 19. Juli

– «Rodolfo's Kinderparadies» an den Arboner Quaianlagen.

Mittwoch, 29. Juli

14.00 Uhr: Seniorennachmittag mit dem «Echo vom Buchhorn» im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Samstag, 1. August

– 1.-August-Feier am See mit Christoph Blocher, SVP.

Dienstag, 4. August

14.00 bis 17.00 Uhr: Kinderkino «Madagascar 1» für Kinder ab der ersten Klasse, Eintritt: 7 Franken.

bis Sonntag, 9. August

– Open Air Kino, Quaianlagen.

Horn

Samstag, 1. August

20.00 Uhr: 1.-August-Feier am See mit Ständerat Philipp Stähelin.

Orgelkonzert «con variazioni»

Das Abschlusskonzert des achten Arboner Orgelsommers findet am Sonntag, 12. Juli, um 19 Uhr in der Kirche St.Martin statt. Der Gastinterpret Bruno Sauder, Organist und Kirchenmusiker in Kreuzlingen, studierte in Winterthur und Luzern. Darüber hinaus übt er eine rege Konzerttätigkeit als Konzertorganist und Chorleiter aus. Variationen für Orgel verschiedener Komponisten – u.a. J.Pachelbel, J.S. Bach, G. Merkel – kommen dabei zu Gehör. Eintritt frei – Kollekte.

Roggwil

Samstag, 1. August

09.00 bis 11.30 Uhr: Bundesübung, Schiessanlage Tälisberg.

Region

Samstag, 18. Juli

20.00 Uhr: Country-Konzert mit «Maple Creek», Bluegrass Quartett Mörschwil, im Schloss Dottenwil.

Vereine

Freitag, 10. Juli

– Kegeln der Naturfreunde im Restaurant Weisses Schäfli.

Samstag/Sonntag, 11./12. Juli – 2-Tages-Hochtour, Naturfreunde.

Dienstag, 14. Juli

09.00 Uhr: «Z'Morge» der Seniorenvereinigung, Rest. Seepark.

Donnerstag, 16. Juli

14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Sonntag, 19. Juli

– 5-Seen-Wanderung, Naturfreunde.

Donnerstag, 23. Juli

14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Freitag, 24. Juli

– Hock der Naturfreunde.

Sonntag, 26. Juli

– Tamina-Wanderung, Naturfreunde.

Donnerstag, 30. Juli

14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

Donnerstag, 6. August

14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».

19.30 Uhr: Ferien-Stamm des Philatelistenvereins «Arbor Felix» im Restaurant Weiher.

Seniorennachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 29. Juli, um 14.00 Uhr laden Pfarrer H. Ratheiser und sein Team ins evangelische Kirchgemeindehaus in Arbon zum Unterhaltungsnachmittag mit dem «Echo vom Buchhorn» ein. Dann wird das evangelische Kirchgemeindehaus von heimatlichen Klängen erfüllt. Das Frasnachter «Echo vom Buchhorn» entführt die Gäste in die Welt der volkstümlichen Musik: Bekannte Melodien zum Mitsummen, vielleicht sogar bekannte Lieder zum Mitsingen. Wer beschwingte Musik mag, kommt an diesem Seniorennachmittag voll auf seine Kosten.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 14. bis 18. Juli: Pfr. B. Wiher, 071 440 02 62. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Theresa Lehner-Muralt, Orgel: Josy Grimm, Pfarrer B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 11. Juli 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.

Sonntag, 12. Juli 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Hansueli Höhener.

Christliche Gemeinde Arbon 09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche 09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha 10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas **Samstag, 11. Juli** 18.30 Uhr: Vortrag «Ist die Stunde des Gerichts für Babylon gekommen?».

Berg

Katholische Kirchgemeinde **Samstag, 11. Juli** 18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt von Pater Gregor.

Schäfertag in Esserswil

Es dauert zwar noch rund sechs Wochen, doch laufen die Vorbereitungen bei der Familie Scheuss in Esserswil 20 (Roggwil) für einen weiteren Schäfertag bereits auf Hochtouren. Das Programm für den 22. und 23. August steht bereits, und die Gäste können sich auf zahlreiche Attraktionen freuen. Am Samstag haben von 11 bis 19 Uhr verschiedene Markt- und Infostände geöffnet, und nach dem Mittagessen vom Biohof können die kleinen und grossen Besucher auswählen aus einer Betriebsvorstellung («Mier mached d'Stalltör uf»), Eselreiten, Wettbewerb und einer Spielweise mit Trampolin. Um 16.30 Uhr steht wie jedes Jahr eine Vorführung mit den erstaunlichen Border Collies auf dem Programm, und ab 18 Uhr garantiert das «Föhnsturmquartett» aus Grabs für

beste Unterhaltung. Ab 20 Uhr ist auch der Barbetrieb mit DJ geöffnet. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem evangelischen Feldgottesdienst mit Pfarrer Hans Ulrich Hug und den «Jubilos» aus Arbon, und anschliessend wiederholen sich das Mittagessen vom Biohof, der Marktbetrieb, die verschiedenen Attraktionen sowie der Wettbewerb. Für volkstümliche Unterhaltung sorgt die Jodlerfamilie Sutter aus Waldkirch. Wie am Samstag zeigen die Border Collies auch am Sonntag um 16.30 Uhr, weshalb sie zu den intelligentesten Hunden gehören. Am Markt werden unter anderem angeboten: Schafsmilchprodukte, Bio-Weine, Weidenkörbe, Wollisolation und -duvets, Schafskäse und -würste, Hundewägeli und -geschirr, Wolle, Drechslerarbeiten, Ziegenzucht, Schnapsproduktion und vieles mehr. *red.*

Sonntag, 12. Juli

– Kein Gottesdienst in Berg. 09.15 Uhr: Eucharistiefeier, Steinach. 19.30 Uhr: Eucharistiefeier, Tübach.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer E. Pecoraro, St.Gallen. **Pfarramtsvertretung:** Vom 12. bis 31. Juli ist das Pfarramt nicht besetzt. Für allfällige Abhandlungen sind folgende Pfarrpersonen zuständig:

13. bis 18. Juli: Karin Kaspers-Elekes und Tibor Elekes, 071 841 17 64.

20. bis 31. Juli: Angelica Grewe, Arbon, Telefon 071 446 37 47.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 11. Juli – Kein Gottesdienst in Steinach. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Berg, Predigt: Pater Gregor Rakoczy.

Sonntag, 12. Juli 09.15 Uhr: Eucharistiefeier, Predigt: Pater Gregor Rakoczy.

Horn

Katholische Kirchgemeinde

09.00 Uhr: Eucharistiefeier mit mit Vikar Valentine.

Evangelische Kirchgemeinde 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer P. Helfenstein.

DOMINO

In der 426. Domino-Runde wendet sich Max Luterbacher an Martin Schaub.

Max Luterbacher: Martin Schaub, du hast dich kürzlich selbstständig gemacht. Was hat dich dazu bewogen, was ist dein Businessplan und wo ist dein Arbeitsplatz?

Martin Schaub: Über 25 Jahre lang habe ich als Verkaufsleiter in zwei grösseren Firmen gearbeitet. Es war eine schöne und erfolgreiche Zeit. Mein Aufgabenbereich war der Verkauf, zusätzlich machte ich aber auch den Einkauf und schaffte dadurch eine gute Beziehung zu unseren Lieferanten. Also ändert sich



Der Steinacher Martin Schaub im «Domino-Clinch».

nichts an meiner Arbeit; nur dass ich jetzt selber Herr und Meister bin. Da ich bereits in Steinach wohne, war es naheliegend, dass ich den Firmensitz (MS Promotion GmbH) ebenfalls nach Steinach nahm.

Max Luterbacher: In der aktuellen Wirtschaftslage sparen deine Kunden bei der Werbung. Hast du ein Rezept dagegen?

Martin Schaub: Es ist richtig, dass das Kaufverhalten bei Werbebesuchen sehr zurückgegangen ist; natürlich eine total falsche Reaktion! Denn genau jetzt muss man

sich bemerkbar machen und jetzt muss man zeigen, dass man auch in schlechteren Zeiten noch da ist. Als zweites Standbein importiere ich E-Bikes aus Polen.

Max Luterbacher: Wie verbringst du deine Freizeit, wenn du überhaupt dazu kommst?

Martin Schaub: Dies ist ein weiterer Grund, weshalb ich mich selbstständig gemacht habe. Ich kann die Freizeit selber einteilen und, je nach Wetter und Auftragslage, kann ich mich kurzfristig für eine kleine Velotour oder einen Segeltörn entscheiden.

Max Luterbacher: Deine Frau ist eine Steinacherin. Wie kamst du zu dieser «Errungenschaft»?

Martin Schaub: Durch meinen Charme... (grins).

Max Luterbacher: Kürzlich hast du einen runden Geburtstag gefeiert. Was hast du unternommen?

Martin Schaub: Da habe ich mir einen lang ersehnten Traum in Erfüllung gebracht und die ganze Familie auf einen Segeltörn in der Ägäis eingeladen. Die Feier fand auf der griechischen Insel Hydra statt.

Nächster «Domino»-Gesprächspartner von Martin Schaub ist nach den Sommerferien Roman Fatzer vom Restaurant Frohsinn in Stachen.

Gourmet-Wanderung um Arbon
Die fünfte Thurgauer Gourmet-Wanderung, welche am Samstag, 19. September, in der Region Arbon über zehn Kilometer führt, stösst auf reges Interesse. Wer ebenfalls für 85 Franken (Kinder 6 bis 14 Jahre kosten 18 Franken) «durchs Schlaraffenland schlemmen» möchte, kann sich unter www.schlaraffenland-tg.ch oder bei Thurgau Tourismus, Tel. 071 414 11 44, informieren und anmelden. Auf den Speisekarten stehen beispielsweise ein Mousse von der geräucherten Bodensee-Forelle oder die schmackhafte «Hochzeit» von Rindsragout und Schweinsfilet. Den Abschluss macht eine typische Thurgauer Süssmostcreme mit Apfelsorbet. Der Weg zu den fünf Schlemmer-Stationen führt vom Strandbad Arbon über die Wirtschaft zum Schloss in der Altstadt zum Gasthof Brauerei Frohsinn, danach mit dem Planwagen (fakultativ) zum Gewächshaus Gschwend in Stachen und über die Wirtschaft zum Bühlhof sowie die Mostgalerie am Bodensee in Frasnacht zurück zum Strandbad, wo durch den traditionellen Gourmetmarkt geschlendert oder bei Musik in der Festwirtschaft der Tag gemütlich abgeschlossen werden kann.

red.

Arboner-Sage

«Sagen» von Arboner Sekundarschülern

Wie die Farbasse in Arbon zu ihrem Namen kam

Vor langer Zeit wohnte im Städtlein ein reicher Maler, der sehr geizig war. Seine Frau und seine Kinder bekamen nur hartes Brot zu essen, während er gebratenen Fisch ass. Und als ihn ein alter Bekannter in der Not um Hilfe bat, wies er diesen barsch von der Haustüre. Enttäuscht legte der Abgewiesene einen Fluch auf den Maler. Darum zog um Mitternacht ein heftiger Sturm auf. Wie von Geisterhand wurden einige Farbtöpfe aus der Werkstatt

gewirbelt und die darin enthaltenen Farben in der ganzen Gasse verpitzt. Am nächsten Morgen sah alles aus wie das Werk eines modernen Künstlers. Der geizige Maler aber konnte das nicht sehen. Denn noch in der gleichen Nacht war er verstorben. Die farbige Gasse wurde weit herum bekannt. Allmählich ging es der Witwe und deren Kindern besser. Denn manche Hausbesitzer wollten ebenfalls eine bunte Fassade haben.

Von Manuela Müller
*1995, Frasnacht

felix. der Woche

OK Städtlifest
Man soll die Feste feiern, wie sie fallen! Am vergangenen Wochenende «fielen» sie gleich dutzendweise; so auch in Arbon am sonn-täglichen «Gruss vom Bodensee», wo sich im Seeparksaal rund 800 vielfach auswärtige Gäste einfanden. Eher ein Fest für Einheimische war das Städtlifest auf dem Fischmarktplatz, wo bei (beinahe) idealen Witterungsbedingungen einmal mehr Kontakte gepflegt oder geknüpft werden konnten. Bereits am Freitagabend beim Abendprogramm mit dem Damenchor, der Stadtmusik sowie der Chorgemeinschaft der beiden städtischen Männerchöre fanden sich erfreulich zahlreiche Besucher ein, und beim Samstagabendprogramm mit der Jugendmusik und der «Philharmonic Brass Zürich / Generell 5» war die Festwirtschaft ebenfalls gut besetzt. Der Sonntag gehörte einmal mehr den zahlreichen Dixie-Freunden, die sich wiederum von der «Wolverines Jazz Band» begeistern liessen. – Das Städtlifest ist mehr als gelungen, der «felix der Woche» für die Organisatoren (Quartierverein Altstadt, Stadtmusik, Damenchor) ebenfalls mehr als verdient!

Liebe «felix»-Familie
Woche für Woche versucht das Team von «felix. die zeitung.», Sie mit Aktualitäten und Hintergrundberichten aus der Region zu bedienen. Das macht zwar Freude, aber auch müde! Deshalb erholt sich das Team von «felix. die zeitung.» die nächsten drei Wochen für Sie und freut sich, Sie am Freitag, 7. August, mit einer frischen Ausgabe der beliebten Wochenzeitung von Arbon und Umgebung bedienen zu dürfen. – Wir wünschen unseren Inserentinnen und Inserenten sowie unseren Leserinnen und Lesern ebenfalls einen geruh- und erholsamen Sommerurlaub!
Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»